

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849

14 (16.2.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 14.

Freitag, den 16. Februar

1849.

[137] No. 4136. (Bekanntmachung.) Johann Fischer von Steinsfurth wurde heute als Gemeinderedner für die dasige Gemeinde ordnungsmäßig verpflichtet, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 7. Febr. 1849.

Großh. bad. Bez.-Amt.

B o d e.

vd. Hübner.

Schuldenliquidation.

[138] No. 3671. Sinsheim. Wir haben Tagfahrt zur Schuldenliquidation des nach Amerika auswandernden ledigen Jakob Maßholder von hier auf

Donnerstag den 22. d. Mts.,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, und werden hiezu die Gläubiger des Auswanderungslustigen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß im Falle des Nichterscheinens man außer Stande ist, ihnen später zu ihrer Forderung zu verhelfen.

Sinsheim, am 10. Februar 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

Heilig.

Ganterkenntniß.

[115] A.Nro. 3437. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des f Spenglers Georg Ant. Edion von Eschelbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugserfahren auf

Donnerstag den 22. März 1849,

Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefesten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldung geltend machen will, mit gleichzeitiger Bolllegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massenfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Richterscheinenenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 30. Jänner 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

Holzversteigerung.

[134] Lobensfeld. Mittwoch den 21. dieses Monats, Morgens 8½ Uhr, werden im Wald-district Kreuzzeichenschlag, ohnweit dem steinernen Tisch, zwischen Wimmersbach und Haag:

5 eichene und 6 fichtene Rugholzstämme,

78½ Klfr. buchene Scheiter und Prügel,

12½ " eichene

74½ " birkenes Scheitholz,

1½ " erlen und firschaumen Scheitholz,

66 " gemischte Prügel,

9¾ " buchene, eichene u. birkenne Klöße,

16800 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Zusammenkunft Morgens 8½ Uhr im Schlag.

Lobensfeld, 9. Febr. 1849.

Großherzogl. Schaffnerei.

H e l d.

Liegenschaftsversteigerung.

[122] Neckarbischofsheim. Bis Dienstag den 27. d. M., Abends 6 Uhr, werden dem minderjährigen Ludwig Gangnuß hier mit obervormundschaftlicher Ermächtigung einen Theil seiner Liegenschaften öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 5. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Liegenschaftsversteigerung.

[121] Neckarbischofsheim. Bis Dienstag den 27. d. M., Abends 6 Uhr, werden den minderjährigen Wilhelm Bernhard Gradolfschen Kindern hier mit obervormundschaftlicher Ermächtigung ein Theil ihrer Liegenschaften öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 5. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Zwangsversteigerung.

[129] Richen. In Folge amtlicher Verfügung vom 21. v. M., No. 1555, wird dem Bürger Gg. Dieter von hier

bis Mittwoch den 7. März d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaft im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöbt wird, endgiltig zugeschlagen:

1.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Keller wie er es bisher besessen, im untern Dorfe gelegen, eins. das Rath-

haus, anders. Konrad Gebhards Wittwe, vornen die Straße und hinten der Pfarrgarten; tarirt zu

Nidien, den 7. Februar 1849.

Das Bürgermeiſteramt.

H ö r n.

300 fl.

vd. Zimmermann.

Liegenschaftsversteigerung.

[142] Treschklingen. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger Johann Bär

Mittwoch den 7. März l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Rathhaus seine sämtliche Liegenschaften öffentlich zur Versteigerung gebracht, und es erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten werden sollte.

Treschklingen, den 8. Febr. 1849.

Der Bürgermeiſter.

R n ö r z e r.

Braun,
Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

[136] Rauenberg, Amis Wiesloch. Donnerstag den 22. Februar, Mittags 1 Uhr, werden in Folge richterlicher Vollstreckungsverfügung vom 10. October v. J., No. 25,260, dem hiesigen Bürger und Straußwirth Jakob Woll nachstehende Liegenschaften mit dem Bemerken versteigt, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten werden wird:

Lar.

1.

22½ Ruthen Hofraithe und Garten an der Straße gegen Rothenberg, mit einem einstöckigen Wohnhaus, Scheuer, Keller und Stallung, eins. Michael Spanagel, ands. Longin Fischer

500 fl.

2.

19 Rth. Garten in den Dorschgärten, eins. Ferdinand Köhler, anders. Nikolaus Stier Wwe.

40 fl.

3.

1 Brtl. 1½ Rth. Weinberg im Baumgarten, eins. Jakob Wipfler, anders. Engelbert Bellmann

80 fl.

4.

2 Brtl. 15 Ruth. do. in den Rosenäckern, eins. Phil. Menges, anders. Aufköhler

200 fl.

5.

17 Ruthen Wiesen in den Rehwiesen, eins. Anton Domert, ands. Leonh. Dürk

40 fl.

6.

15 Rth. Acker in den Bildäckern, eins. Victor Zachmann, anders. Franz Joseph Stier der II.

40 fl.

Rauenberg, den 12. Jan. 1849.

Der Bürgermeiſter.

Paier.

vd. Zachmann.

Bekanntmachung zu der Hufbeschlag-Prüfung in Mosbach.

Die in den Bezirksamtern Sinsheim, Hoffenheim, Neckarbischofsheim und Neckargemünd wohnenden jungen Schmiede haben sich nach höchster Verordnung vom 2. Juni 1843, Verwaltungsblatt No. 19, falls sie den Hufbeschlag ausüben und Meister werden wollen, zu ihrer desfallsigen Prüfung bei der unterzeichneten Commission in Mosbach im Laufe des kommenden Monats März anzumelden.

Die löblichen Bürgermeiſterämter wollen diese Bekanntmachung den betreffenden jungen Schmieden alsbald verkünden lassen.

Mosbach, den 6. Febr. 1849.

Die Prüfungs-Commission.

Henrich,

Bez.-Thierarzt.

[120]

Mühle-Verkauf.

[130] Sinsheim. Der Unterzeichnete ist Willens, seine an der Elsenzbach liegende vor einigen Jahren neu erbaute Schneid-, Del- und Lohmühle, auch Hanfreibe, sammt massiv erbauter zweistöckigen Wohnung, zwei gewölbten Kellern, Scheuer, Stallung, Hofplatz und zwei dabei befindlichen Gärten aus freier Hand zu Eigenthum zu veräußern; die Liebhaber wollen sich an ihn selbst wenden.

Sinsheim, den 10. Febr. 1849.

Jakob Reinig.



Gewehre für die Bürgerwehr, sind parthienweise, gegen baar od. gegen gute Versicherungen von den Gemeinden, zu haben bei

J. A. Ernst

[119]

in Heidelberg.

[139] Von den Hamburger Industrie-Actien zur 1ten Classe sind noch einige à 27 fr. p. St. zu haben bei Kaufm. Köllreutter in Sinsheim.

[140] Sinsheim.

(Gartensamen-Empfehlung.) Einem verehrlichen Publikum mache ich die Anzeige, daß ich auch dieses Jahr wieder mit allen möglichen Gartensamereien in den vorzüglichsten Qualitäten und zu billigsten Preisen versehen bin und bitte um neigten Zuspruch

G. Fischer.

[141] Sinsheim. Neue Häringe à 2 fr. per Stück, frische Stockfische, Emmenthaler, Rahm- u. Limburger Käse empfiehlt in bester Waare

G. Fischer.

[127] (Geld auszuleihen.)

Weiler. Bei Martin Herrmann sind aus der Schmutz'schen Pflegschaft fl. 50. gegen Hypothek und 5 pSt. Verzinsung zum Ausleihen bereit.

Frankfurter Course vom 12. Februar.

Neue Louis'd'or 11 fl. 5 kr. Preussische Friedrichsd'or 9 fl. 54 kr. Ducaten 5 fl. 37 kr. 20 Frank-Stücke 9 fl. 35 kr. Holl. 10fl.-Stücke 10 fl. 1 kr. Engl. Soverains 12 fl. 1 kr.